

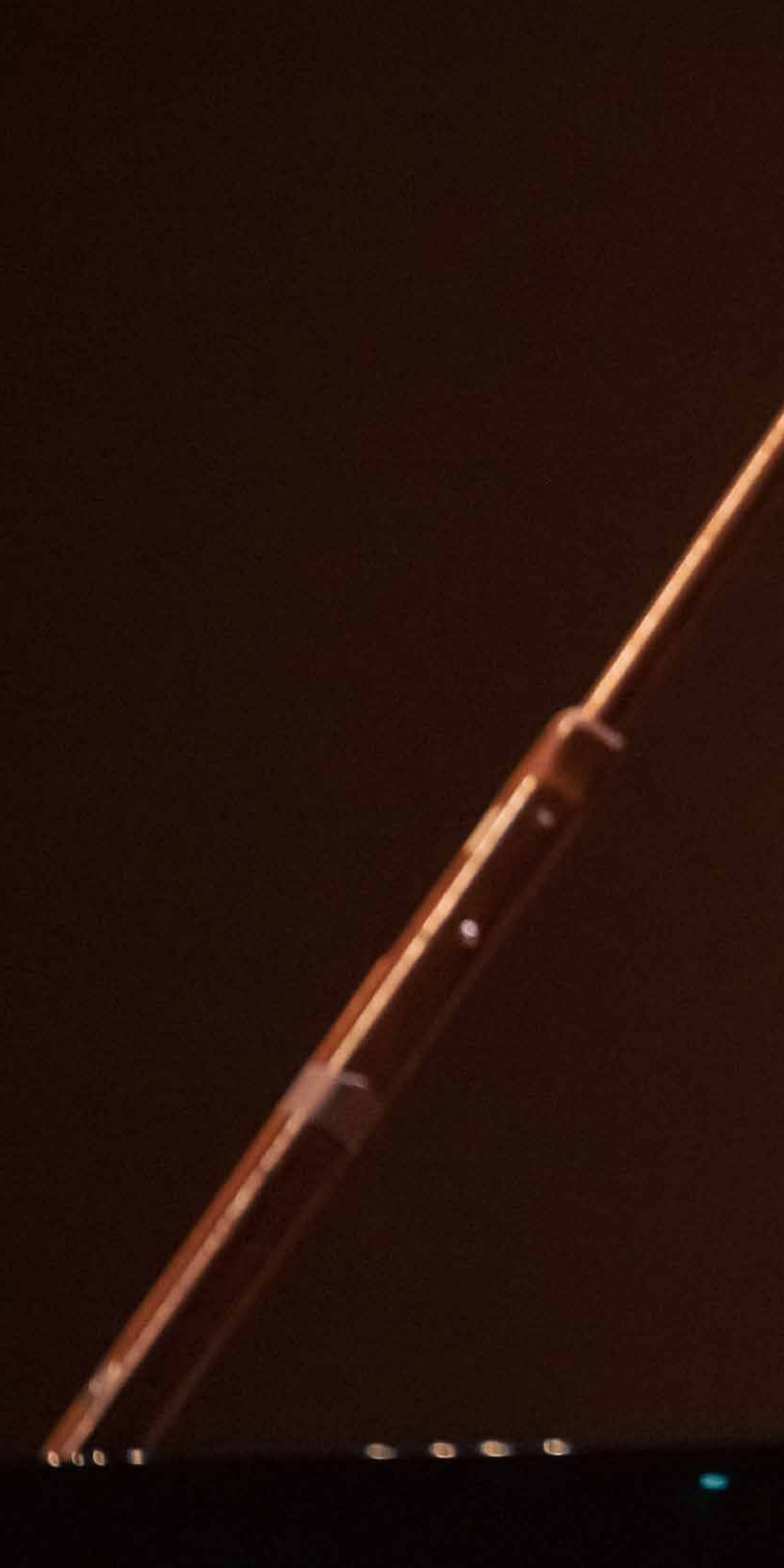


Di 04.02.2025 19.30

Stadtcasino Basel | Musiksaal

Sir András Schiff *Klavier*

Programm nach Ansage





András Schiff – Arbeit am Repertoire

Stichwort: **Repertoire?**

In der Tat habe ich fast alles, was mich fasziniert, auch gespielt – mit einer Ausnahme: Debussy. Das scheint vielleicht überraschend, und ich fürchte auch, dass mir die Zeit dazu fehlen wird, das nachzuholen. Zumal ich nicht mehr daran arbeite, mein Repertoire zu erweitern, sondern es bewusst reduziere.

Stichwort: **Bachs «Kunst der Fuge»**

Ich habe vor Kurzem – ganz bewusst erst nach meinem siebzigsten Geburtstag – die «Kunst der Fuge» öffentlich gespielt. Das ist wirklich ein Mount Everest, so einmalig und fantastisch, dass das Werk mich begleiten wird, solange ich atme.

Stichwort: **Beethovens «Hammerklaviersonate»**

Heute verstehe ich die musikalischen Zusammenhänge viel besser als damals. Aber rein physikalisch ist das Spielen viel schwieriger geworden. Es geht noch, ich beklage mich nicht ...

Stichwort: **Konzertieren mit Orchester**

Aber ich werde vieles reduzieren und langsam aber sicher auch aufhören, mit Orchester zu spielen. Darauf verzichte ich sehr gerne, obwohl mir die Klavierkonzerte von Mozart fehlen werden. Die spiele ich dann mit meiner Cappella und konzentriere mich mehr auf Kammermusik und Solowerke, bei denen ich allein verantwortlich bin ... Natürlich ist es etwas Wunderbares, in einem Orchester zu spielen. Aber nur als Solist und Kammermusiker bestimme ich selbst mein Repertoire und suche mir die Menschen aus, mit denen ich zusammenspielen möchte.

András Schiff im Interview mit Sören Ingwersen.
In: Concerti, 8. März 2024 (Auszüge)

András Schiff – Vielseitiges Musikertum

Sir András Schiff konzertiert seit Jahrzehnten im internationalen Bereich in allen wichtigen Musiksälen – als Solist, mit Orchester oder als Kammermusiker. Legendär waren und sind seine umfassenden Bach-, Mozart-, Beethoven- und Schubert-Zyklen, die auf CD dokumentiert sind. In **Mondsee** im Salzkammergut initiierte er ein Festival. Mit seinem Basler Freund Heinz Holliger rief er 1995 die mit ungewöhnlichen Programmen und Konzertformen aufwartenden «Ittinger Pfingstkonzerte» in der Kartause **Ittingen** (Thurgau) ins Leben.

1999 gründete er mit Musikerfreunden sein eigenes Kammerorchester, die Cappella Andrea Barca (= «Kapelle András Schiff»). Meist leitet er dieses Ensemble vom Flügel aus. In zunehmendem Masse widmet sich der auch gerne rhetorisch vermittelnde Musiker dem Unterrichten und Fördern ausgewählter Nachwuchskräfte. So begleitet Schiff jährlich drei junge Pianisten bzw. Pianistinnen in der Funktion eines beratenden Mentors (Programm *Building Bridges*). Im Juni 2014 wurde Schiff von Queen Elizabeth II. für seine Verdienste um die Musik in den Adelsstand erhoben. Der Pianist ist mit der Geigerin Yuuko Shiokawa verheiratet und lebt in Basel, London und Florenz.

Von Budapest in die Konzertsäle der Welt

Geboren wurde András Schiff im Jahr 1953 in der Donau-Metropole **Budapest**. Nach früher Förderung fand er Aufnahme an der berühmten Franz-Liszt-Musikakademie in die Klassen der renommierten Professoren Pál Kadosa, Ferenc Rados und György **Kurtág**.

Gerade dem letzteren verdankt Schiff wesentliche Einsichten in das Wesen und die Darstellung von Musik. In **London** war es dann der Cembalist und Pianist George **Malcolm**, der dem Studenten weite Horizonte öffnete und den Blick auf die in Budapest eher akademisch behandelte Aufführungspraxis Bachscher Klavierwerke richtete.

Programm nach Ansage **Sternstunden 2023 mit Sir Andrés**

Am 28. November 2023 war Sir Andrés Schiff in unserer Reihe der Solistenabende zu Gast. Dem Programmzettel war – wie bei diesem Pianisten derzeit meist – lediglich der kurze Hinweis zu entnehmen: «Programm nach Ansage». Spannung beim Publikum: welche Auswahl wird der Künstler aus seinem riesigen Repertoire treffen? Wonach wird ihm gerade jetzt der Sinn stehen? Wird er seine Auswahl tatsächlich erst im Verlauf des Rezitals festlegen?

Hier die tatsächliche Programmfolge, der dann – zwei Stunden lang – die Hörerschaft im Musiksaal gebannt lauschte, nie wissend, welche Musik als nächste folgen würde.

Bach: «Goldberg-Variationen» BWV 988, Thema: Aria

Bach: Capriccio sopra la lontananza de il fratro dilettissimo B-Dur BWV 992

(«Capriccio über die Abreise des geliebten Bruders»)

Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903

Mendelssohn Bartholdy: Variations sérieuses d-Moll op. 54

Beethoven: Sonate Nr. 17 d-Moll op. 31 Nr. 2 («Sturm-Sonate»)

PAUSE

Schumann: «Davidsbündlertänze»

18 Charakterstücke op. 6

Zugabe

Schubert: Ungarische Melodie h-Moll D 817

(mit Vermerk des schmunzelnden Pianisten: «Nicht sehr ungarisch, aber schön!»)

Programm auf Anfrage **«Wunschkonzert»** **mit Sir András?**

... Gedankenspielererei eines Musikfreundes, der bei zahlreichen Rezitals von András Schiff im Publikum dabei sein durfte. Ob der Pianist mit dem riesigen Repertoire einmal einen Rollentausch akzeptieren würde? Dann würde dieser Musikfreund den Künstler vielleicht einmal gerne um die Ansage (und Ausführung!) etwa dieses «Wunschkonzertes» bitten ...

Bach: Partita VI e-Moll BWV 830
Toccatà – Allemanda – Corrente – Air – Sarabande –
Tempo di Gavotta – Gigue

Haydn: Variationen f-Moll Hob. XVII: 6

Mozart: Fantasie d-Moll KV 397

PAUSE

Schumann: Sinfonische Etüden op. 13
oder

Schumann: Sonate f-Moll op. 14
oder

Schumann: Fantasie C-Dur op. 17

Zugabe 1

Schumann: Thema mit Variationen Es-Dur
(«Geistervariationen»)

Zugabe 2

Beethoven: Sechs Bagatellen op.126

Zugabe 3

Mozart: Eine kleine Gigue G-Dur KV 574



GESPRÄCHE, ESSAYS, BETRACHTUNGEN

András Schiff

Musik kommt aus der Stille.

Gespräche mit Martin Meyer. Essays.

Kassel: *Bärenreiter*/Leipzig: *Seemann-Henschel*, 2017

«Für jeden Ton die Sprache finden ...»

Beethovens Klaviersonaten und ihre Deutung.

András Schiff im Gespräch mit Martin Meyer.

Bonn: *Verlag Beethovenhaus*, 2007

«Man sollte niemals dogmatisch sein».

András Schiff im Interview mit Sören Ingwersen.

In: *Concerti*, 8. März 2024

AUFNAHMEN DER LETZTEN JAHRE

Johann Sebastian Bach:

Inventionen & Sinfonien BWV 772–801

+ andere Werke Bachs

András Schiff, Clavichord

Label *ECM*, 2023 (2 CDs)

Johannes Brahms:

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

András Schiff, Blüthner-Flügel 1859

Orchestra of the Age of Enlightenment

Label *ECM*, 2021 (2 CDs)

Johannes Brahms:

Sonaten für Klarinette & Klavier op. 120 Nr. 1 & 2

+ Jörg Widmann: Intermezzi für Klavier

András Schiff, Klavier

Jörg Widmann, Klarinette

Label *ECM*, 2020 (CD)

Demnächst:

So **16.02.2025** 16.00 Uhr

Menuhin Academy Soloists Maurice Steger *Blockflöte & Leitung*

Johann Sebastian Bach

*Concerto D-Dur BWV 1053 für Blockflöte,
Streicher und Basso continuo*

Antonio Vivaldi

*Concerto d-Moll RV 565 für zwei Violinen,
Violoncello, Streicher und Basso continuo*

*Concerto C-Dur RV 114 für Streicher
und Basso continuo*

*Concerto D-Dur RV 428 «Il Gardellino»
für Flautino, Streicher und Basso continuo*

Francesco Geminiani

*Concerto grosso d-Moll nach Corellis
«La Follia» op. 5 Nr. 12*

Johann Sebastian Bach

*Concerto d-Moll BWV 1060 für Blockflöte,
Violine, Streicher und Basso continuo*

Di **18.02.2025** 19.30 Uhr

La Cetra Barockorchester Andrea Marcon *Leitung* Els Biesemans *Hammerflügel*

Wolfgang Amadeus Mozart

Ouvertüre zu Mitridate, re di Ponto KV 87 (74a)

Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271 «Jeunehomme»

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Tickets:

konzerte-basel.ch | +41 61 273 73 73

tickets@konzertgesellschaft.ch

Mit zusätzlichen Vorverkaufsgebühren ebenso:
Billettkasse Stadtcasino, Bider & Tanner, Ticketcorner

Impressum

Allgemeine Musikgesellschaft Basel c/o Konzertgesellschaft
info@konzerte-basel.ch, www.konzerte-basel.ch

Texte: Klaus Schweizer, Gestaltung: Valentin Pauwels

Bildnachweis: Schiff © Laurence Müller

NIMM EINFACH RICOLA



Die Kraft von
Schweizer Alpenkräutern.